



LVS I in der Spielsaison 2024/25 vom 02. Juni 2025

LVS Volleyball Verbandsliga, Rück- und Ausblick 2025/26



In die Saison 2024/25 ging das Team der LVS Volleyballer mit dem Ziel erneut in der Verbandsliga eine gute Spielzeit zu haben. Nach dem Verzicht auf den Aufstieg in die Oberliga, einigen Turbulenzen durch Verletzungen und Weggang tragender Spieler*innen war dies die Entscheidung des Teams zu Gunsten eines leistungsgemäßen Teamzusammenhalts.

Zur diesjährigen Saison wurde die LVS Mannschaft in die südliche Verbandsliga eingeordnet und so kamen bisher unbekannte Teams in der 8er Staffel zusammen. Wiking, DjK Südwest und Campussport I wurden wie unser Team mit SV Vorgebirge, Weilerswist und TV Brühl sowie dem Aufsteiger Campussport II in der Verbandsliga 1 zusammengeführt.

Im September startete der 1.Spieltag direkt mit einem starken Gegner in heimischer Halle. Als sich das Stommerner Team endlich zur beständigen Leistung fand, war SV Vorgebirge bereits mit 2:0 Sätzen vorn. So konnte nur der dritte Satz mit klarem Ergebnis auf dem Positivkonto verbucht werden. Das Rückspiel im Februar war wesentlich umkämpfter und die Zuschauer sahen unsere verdiente 2:1 Satzführung, was am Ende jedoch nur als 3:2 in der Tabelle für Vorgebirge auftauchte. Nach einem langen und ermüdenden Verlauf war dies ein vermeidbarer Spielverlust.

Beim Heimspieltausch im Oktober gegen TV Brühl war die Mannschaft in guter leistungsgemäßer Spiellaune. Auch wenn die nur knappen Satzergebnisse beim 3:0 Sieg in der Papst Johannes Halle etwas anderes vermuten lassen, so zeugen sie von Willens- und Durchsetzungskraft. Im Rückspiel in Brühl lief dagegen fast nichts. Hohe eigene Fehlerquote und Abstimmungsprobleme bescherten Brühl bei deren nicht wesentlich gesteigerter Leistung die 3:0 Revanche. Ein erstes Krisengespräch war nötig und half über den ersten Frust hinweg.



Im November stand dann das Hinspiel gegen Campussport I in heimischer Halle an. Hier konnten wir einen souveränen 3:0 Erfolg gegen einen allerdings schwach auftretenden Gegner erreichen. Für das Rückspiel im Mai mussten wir mit geänderter Rollenverteilung antreten ohne dies im Training gut abgestimmt zu haben. Der erste Satz ging etwas in der Leistung schwankend noch an uns, bevor der Gastgeber unsere Schwächen für einige Punkte Rallys nutzte und die folgenden 3 Sätze mitnahm. Hier haben wir nur sehr begrenzt unsere Möglichkeiten gezeigt und vor allem nicht unser Potential genutzt.

Der Dezember war geprägt durch kurz hintereinander angesetzte Spiele. Das erste gegen den späteren Staffelfmeister SG Weilerswist konnten wir nur phasenweise offen gestalten und so nahm der starke Gast ein klares 3:0 mit. In der Crunchzeit spielten sie ihre schnellen Angriffe über die großen Männer und wir konnten keine entsprechende Abwehrleistung entgegensetzen. Im Rückspiel kamen wir im ersten Satz überhaupt nicht ins Spiel, erst im Zweiten erreichten wir unser verfügbares Niveau. Trotzdem konnten wir den guten Vorsprung nicht in einen Satzgewinn verwandeln. Ein weiteres 0:3 gegen den Verbandsliga Meister hat uns in die kritische Diskussion zur Zukunft der nächsten Saison geführt.

Das nächste Spiel im Dezember bei DjK SW Köln war stark umkämpft, jedoch lagen wir nach knappem 27:25 Satzgewinn mit 2:0 vorn. Trotzdem ließen wir die Chancen in den Sätzen 3 und 4 liegen und beinahe wären wir mit dem Spielverlust nach Hause gefahren. Noch einmal alle Kräfte im Tiebreak mobilisiert und so konnten wir zumindest ein 3:2 erreichen. Das Rückspiel in Stommeln war viel zu leicht für uns mit nur 17 und 5 Punkten des Gastes in den ersten beiden Sätzen. Südwest bewies danach jedoch Moral und Willen und gab sich nicht auf. Unsere vermeidbaren Fehler besonders in den Sätzen 3 und 4 ermöglichten den Gästen schließlich den 3:2 Tiebreak Sieg. So hatte sich keiner von uns diesen Abend vorgestellt.

Das dritte Spiel im Dezember in Stommeln gegen Campussport II nahm einen ähnlichen Verlauf wie schon gegen Südwest. Die ersten 2 Sätze wurden klar gewonnen, bevor der Gast uns einen wahren Krimi mit 30:32 im Dritten lieferte. Viele Matchbälle abgewehrt beziehungsweise auf unserer Seite liegen gelassen. Am Schluss versöhnte uns dann doch noch unser denkbar knapper 15:13 Tiebreak Sieg. Für das Rückspiel in kleiner stickiger Halle waren wir gewarnt. Dort jedoch bewiesen wir dann unsere mentale und spielerische Stärke. Aus jeweils einem anfänglichen Rückstand kamen wir in jedem Satz zur Mitte in die konzentriert erspielte Führung. Im Zweiten mussten wir sogar einige Satzbälle vor dem 28:26 Gewinn abwehren. Wir gewannen beim 3:0 jeden Satz mit nur dem Minimum Vorsprung von 2 Punkten, dies ist jedoch aus Sicht zur Bereitschaft im Team zur Leistung vollkommen gerechtfertigt und sollte uns zukünftig stärken.

Das letzte Spiel der Hinrunde fand im Januar bei DjK Wiking statt und wir hatten uns etwas gegen das junge Team vorgenommen. Die Gastgeber konnten jedoch im ersten Durchgang beständig führen und so kam unser Endspurt beim 25:23 etwas zu spät. Mit diesem Momentum haben wir im Zweiten anfangs deutlich dominiert, dann jedoch sind wir heftig



eingebrochen. Satz 3 dann endlich der knappe Satzgewinn, was aber den 3:1 Erfolg der DjK nicht verhindern konnte. Im letzten Rückspiel der Saison im Mai konnten wir nur phasenweise eine ansprechende Leistung in eigener Halle zeigen, die jedoch beim 0:3 nicht ausreichte, um die DjK Wiking ernsthaft in Bedrängnis zu bringen.

In der Retrospektive haben uns der Verlust an Teammitgliedern durch langwierige Verletzungen, nur schwer zu verstehendem Weggang, sowie die nur von Einigen getragene und wenig geschlossene Trainingsbeteiligung um eine bessere Platzierung gebracht. Nur einen Spielgewinn mehr bei zwei wirklich vermeidbaren Niederlagen und der leistungsgemäße 4. Platz wäre das Resultat gegenüber dem jetzt erreichten 6. Platz gewesen. Die Mannschaft wird sich für die Saison 2025/26 konsolidieren müssen. Dazu besteht das Angebot zur Erweiterung des Teams um dann mit intensiver Vorbereitung in die bevorstehende Spielzeit zu gehen.

Das LV Stommeln Volleyball Team nimmt gerne Spieler*innen auf und freut sich auf jeden, der mit Spaß und Freude am Training und auch am Spielbetrieb teilnehmen möchte!

Die Papst Johannes Halle in Stommeln wird jeden Montag 20:00 – 22:00 Trainings- und Spielort für das Team sein.

LV Stommeln Volleyball – ‚Let’s Go‘ in die nächste Saison!